



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Aufbruch und Neuanfang: Kenia wir kommen!



## Liebe Familie, Freunde und Bekannte. Liebe Interessierte!

Herzlich willkommen zu unserem ersten Newsletter. Wir freuen uns, dass ihr euch Zeit nehmt ein wenig über unsere Reise zu lesen... Viel Freude dabei.

### Raus aus den Gewohnheiten: die Entscheidung zu gehen

Als Ehepaar und Eltern ist es uns ein Anliegen jederzeit als Team zu agieren und gemeinsam neue und nächste Schritte zu gehen. Schon während unseres Masterstudiums in African Studies in Bayreuth war klar: Eines Tages würden wir vermutlich ins Ausland aufbrechen.

**Kontaktadresse** - [dina.sodjadan@comundo.org](mailto:dina.sodjadan@comundo.org) / [yao.sodjadan@comundo.org](mailto:yao.sodjadan@comundo.org)

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

Noch während der Covid-Pandemie ging es für uns nach Bonn, eine Stadt, die wir über die letzten vier Jahre lieben gelernt haben. Doch wer uns kennt, der weiß, dass wir nicht lange stillstehen können oder wollen. Wir lieben es zu reisen und Neues zu entdecken.

Schließlich führte die Elternzeit rund um Baby Elinam dazu, dass wir nach neuen Herausforderungen suchen wollten. Weg aus den Gewohnheiten, aus Deutschland, aus den kalten Monaten. Vielleicht auch weg aus dem Komfort wie wir ihn kennen und vor allem aus unseren familiären Kreisen und Netzwerken.

## Auf der Suche nach Möglichkeiten

Während das Baby schlief, der Große in der Kita spielte und Yao arbeitete, begann Dina zu recherchieren. Seite um Seite, Plattform um Plattform. Bis schließlich ein Treffer kam: Comundo (mehr dazu auf der letzten Seite). Ein Stellenangebot in Kenia weckte Interesse – „Nicht schlecht“, dachte Dina, und meldete sich für eine Infoveranstaltung an. Inhaltlich klang die Stelle so interessant, dass der Entschluss gefasst wurde weiter zu gehen und den Prozess rund um einen Auslandsaufenthalt besser kennenzulernen.

## Das Richtige für unsere Familie

Als interkulturelle Familie haben wir oft darüber gesprochen, wohin uns die Welt eines Tages führen könnte. Yao spricht sechs Sprachen – darunter Englisch und Französisch. Dinas Französischkenntnisse? Nennen wir es... ausbaufähig. Also konzentrierten wir uns auf afrikanische Länder mit Englisch als Amtssprache – acht kamen in die engere Auswahl. Wichtig war uns dabei nicht nur die Sprache, sondern auch Sicherheit und Infrastruktur für unsere zwei Kinder. Kenia stand, insofern immer oben auf der Liste und somit passte die ausgeschriebene Stelle sehr gut zu unseren Plänen.



*Emmanuel und Elinam gut betreut in der Schweiz*



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Von Vorbereitung und Vorfreude

Die Entscheidung war gefallen: Wir gehen. Und das Beste – Comundo bot uns beiden eine Stelle an - eine Gelegenheit, die wir schließlich ergriffen. Aber das bedeutete auch: Abschied nehmen von unseren geliebten Jobs bei GIZ und Engagement Global – Organisationen, die uns viel ermöglicht haben. Während der Elternzeit begannen wir mit den Vorbereitungen. Woche für Woche wurde unsere Wohnung in Bonn-Rüngsdorf leerer. Wer schon mal über Kleinanzeigen, Vinted oder eBay verkauft hat, weiß, wie anstrengend das sein kann.



*Auf dem Pilatus mit Freundin Fabienne*

Im Februar ging's zum Sicherheitstraining nach Köln und im April zum Vorbereitungsseminar in die Schweiz. Dort trafen wir andere Fachkräfte von Comundo – ein inspirierender Austausch, der unsere Vorfreude weiter wachsen ließ.

## Umzüge und Abschiede

Anfang April starteten wir dann in die bisher stressigste Phase rund ums Ausreisen: Kisten packen und versenden, Wohnung leer räumen, letzte Arztbesuche wahrnehmen...Glücklicherweise konnten wir bei Freunden, die zu dem Zeitpunkt in Mosambik auf Heimatreise waren, im Haus in Bonn-Schweinheim wohnen. Zwischen Haus und Wohnung pendelten wir hin und her, räumten die Wohnung leer, verkauften restliche Sachen... Da Emmanuels letzter Kita-Tag bereits am 28. März 2025 war, waren auch immer die beiden Jungs dabei. Die kleinen Helfer packten tatkräftig mit an, und so auch wunderbare Freunde, Nachbarn und Familie, die uns halfen Umzugskartons wegzufahren, Sperrmüll rauszustellen, Koffer nach Kassel zu transportieren oder die Wohnung zu putzen. Dazu gab es sogar Wein, Käse oder leckere Cupcakes – Danke nochmal an alle Helfer und Helferinnen, ohne euch wäre es nicht möglich gewesen!





## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo



### Freundschaften



Umzug / Moving  
April 2025

Gleichzeitig sind wir Familie Kern-Zango extrem dankbar, dass wir nicht nur in ihrem Haus schlafen konnten, sondern auch Manu's 5. Geburtstag mit (fast) all seinen Freunden und Freundinnen aus der Kita-Gruppe feiern konnten. Es war ein ganz besonderer Frühlingstag, voller Lachen, Spielen und Erinnerungen. Emmanuel weiß, dass er zahlreiche nette Menschen hinter sich lässt und freut sich auf baldigen Besuch von euch!



Manu feiert seinen 5. Geburtstag



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

Die letzte Station in Bonn war die Akademie für Internationale Zusammenarbeit, wo wir noch ein Seminar zu „Effective Facilitation“ hatten. Danach hieß es „Auf Wiedersehen Bonn“!



Akademie für Internationale Zusammenarbeit, GIZ April 2025



## Zwischenstopp Kassel: Durchatmen vor dem Abflug

Vor Ostern ging es nach Kassel, um dort noch einmal „runterzukommen“, bevor die große Reise losgeht.



Byebye Kassel April 2025



Letzte Treffen vor der Ausreise

Zwischen Freunden und Familie packten wir unsere Reisekoffer: sieben große und drei kleine. Dazu außerdem Rucksäcke, Kinderwagen und Babyschale für das Auto. Die Spannung wuchs, aber Nervosität? Fehlanzeige. Vielleicht, weil wir schon viel gereist sind. Vielleicht, weil wir innerlich noch im „Kenia-Urlaubsmodus“ waren. Vorfrende gab es natürlich trotzdem!

Kurz vor der Ausreise feierten wir Elinams Taufe und es war sehr schön noch einmal mit dem engsten deutschen Familienkreis zusammenzukommen, um Abschied zu nehmen.



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo



### Elinams Taufe am 27.04.2025

Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Tag gemeinsam verbringen durften und werden noch lange mit einem warmen Herzen drauf zurückblicken. Natürlich blieben auch die Emotionen nicht aus, da wir nicht wissen, wann wir das nächste Mal nach Deutschland kommen.

## Die Ausreise

Am 29. April war es dann soweit. Die Reise ging los. Zunächst fuhren wir von Kassel nach Frankfurt und blieben dort für eine Nacht im Hotel.

Glücklicherweise konnte unser Gepäck durch Bruder & Schwager Darius mit tatkräftiger Unterstützung von Familienfreund Tony nach Frankfurt transportiert werden. Wir entschieden uns für einen Direktflug von Frankfurt nach Nairobi mit Lufthansa, auch deshalb, weil man mit der Fluglinie das Gepäck einen Tag vorher abgeben kann. Klingt entspannt, wäre da nicht das kleine Chaos beim Check-in gewesen. Vier Fahrstühle, drei Schalter und 60 Minuten später waren wir durch.



*Danke an die tollen Helfer!*

Wir verabschiedeten uns von den Helfern und liefen zum Hotel, wo wir versuchten uns zu entspannen und auszuruhen.



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo



### Abschied vom Bruder, Schwager und Onkel Darius

Der Abflug war am 30. April, mittags um 11:30 Uhr. Obwohl wir unsere Koffer schon abgegeben hatten, machten wir uns um 8:30 Uhr los zum Flughafen, um genug Puffer mit den Kindern zu haben. Wir gaben noch zwei Handgepäckkoffer ab, was uns sehr gelegen kam, da wir dann weniger Gepäck für das Flugzeug hatten. Begeistert waren wir von der Frankfurter Sicherheitskontrolle, wo man mittlerweile keine Flüssigkeiten oder elektronischen Gegenstände mehr aus dem Handgepäck holen muss. Das ist wirklich sehr praktisch, insbesondere wenn man mit kleinen Kindern reist.



### Endlich in Kenia

7 | [www.comundo.org](http://www.comundo.org)

Auf die Minute genau erreichten wir unser Gate zum Boarding, fuhren mit dem Bus zum Flugzeug und machten es uns bequem.

Dank reservierter Plätze mit Babybett und freundlicher Crew verlief der Flug erstaunlich entspannt. Emmanuel schaute Filme, wir spielten MauMau, Elinam schlief ein paar Mal – und plötzlich waren wir da.

## Die Ankunft

Wir kamen spät am Abend in Nairobi an, gegen 22 Uhr. Als wir aus dem Flugzeug ausstiegen haben wir sofort unseren Kinderwagen zurückbekommen, was sehr half bei der Logistik. Die Kontrolle von Pässen und Visa lief reibungslos und ging sehr schnell.

Danach holten wir unsere Koffer vom Gepäckband und verließen den Flughafen, um auf unseren Taxifahrer zu warten. Dieser hatte leider eine Panne und verspätete sich etwas, sodass wir dann gegen 23 Uhr in unserem Gästehaus waren, welches von Comundo für uns organisiert wurde. Wir hatten noch ein spätes Abendessen und fielen dann schnell ins Bett.

Der Weiterflug nach Kisumu war eigentlich für den nächsten Tag um 14 Uhr geplant – verschob sich aber auf 19 Uhr. Also Zeit für den Kauf einer lokalen SIM-Karte (mit dem Comundo Landesdirektor) und ein kurzes Treffen mit Nastassja, einer Kollegin, die wir schon aus Luzern kannten.

Ziemlich müde und erschöpft wurden wir am Mittwochabend dann von Julia und James (auch eine Comundo-Kollegin) am Flughafen in Kisumu abgeholt. Julia hatte uns extra ein Care-Paket gepackt, sodass wir schnell ins Hotel, essen und schlafen konnten. Unsere Ankunft war in die nächtliche Dunkelheit gehüllt, sodass wir erst am nächsten Morgen einen ersten Eindruck von Kisumu erhalten konnten.



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Der erste Eindruck

Die ersten Nächte verbrachten wir in St. John's Manor, einem Hotel in der Nähe von unseren Arbeitsplätzen. Wir besuchten Ujima (Dinas Einsatzstelle) und fuhren ein wenig durch die Stadt, um hier und da neue Orte zu entdecken. Julia lud uns auch auf leckere Chapatis ein.

Der erste Eindruck verbindet leckeres Essen, warme Temperaturen und freundliche Begegnungen mit Mückenstichen und Müdigkeit.



Die ersten Tage in Kisumu

Schon am Sonntag, den 4. Mai, ging es weiter zum Comundo-Jahrestreffen nach Nyahururu und Nakuru. Doch das ist eine Geschichte für den nächsten Newsletter.

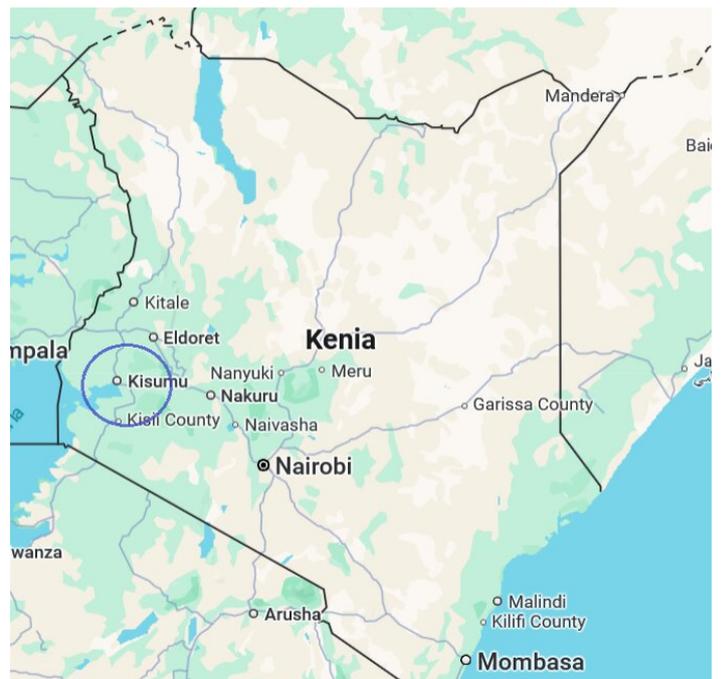
Bis dahin :- ) Eure Familie Sodjadan (EEDY)

## Ein paar Fakten zu Kisumu

Kisumu liegt an einer Ausbuchtung des Viktoriasees im Westen von Kenia und ist die drittgrößte Stadt des Landes.

Gesprochen werden eine Vielzahl an Sprachen. Da es das kulturelle Zentrum der Luo ist, dominiert auch diese Sprache.

Kisumu liegt nur 24 km vom Äquator entfernt und hat meist sommerliche Temperaturen.



Kisumu in Kenia



## Rundbrief Nr. 1 – Juni 2025

Von Dina Sodjadan - Digitales Lernen für eine hochwertige Ausbildung

Von Yao Sodjadan - Unternehmertum für Berufsschulzentren stärken

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg\*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

## Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



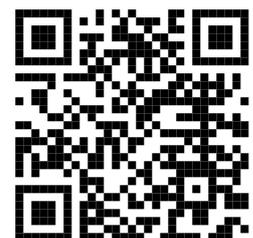
Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**



Dina Sodjadan



Yao Sodjadan